

Merkblatt für Nachbarschaftshilfen und Kommunen

In der aktuellen Situation kommt der Nachbarschaftshilfe und gemeindlich organisierten Hilfesystemen große Bedeutung zu. Mit den nachfolgenden Informationen können Sie Ihren Schutz und den Schutz der durch Sie versorgten Menschen erhöhen:

1. Waschen Sie Ihre Hände häufiger und gründlich mit Wasser und Seife.
2. Vermeiden Sie Händeschütteln, Umarmen oder Busseln.
3. Beachten Sie die Husten- und Niesetikette (Einmaltaschentücher verwenden, Husten und Niesen in die Ellenbeuge).
4. Berühren Sie Ihr Gesicht nicht mit ungewaschenen Händen
5. Lüften Sie geschlossene Räume.
6. Beim Einkaufen für Nachbarn: vermeiden Sie engen Kontakt, Achten Sie auch in der Kassenschlange auf einen Abstand von mindestens 1,5 Meter.
7. Nutzen Sie im Geschäft möglichst bargeldlose, noch besser kontaktlose Zahlungssysteme.
8. Übergeben Sie Waren möglichst kontaktlos, also durch Vor-die-Tür stellen und dann Klingeln oder Anruf mit dem Mobiltelefon bei Betreffenden. Vermeiden Sie auch hier Abstände von weniger als 1,5 Meter
9. Prüfen Sie, ob sich im System Ihrer Hilfe ein bargeldloses Bestell- und Zahlungssystem etablieren lässt. Z.B. über Bestellung / Rechnungstellung per E-Mail oder Rechnung per Papier mit einer Möglichkeit der Überweisung. So vermeiden Sie Bargeldübergaben.
10. Auch wenn Sie gerne viele Menschen versorgen möchten: Sprechen Sie sich untereinander ab und versorgen jeweils nur kleinere Gruppen von Personen möglichst mit konstantem Helferkreis – auch so können sich Infektionen schlechter ausbreiten.
11. Wenn Sie selbst Krankheitssymptome haben, bleiben Sie bitte daheim.

Ihre Hilfe ist in der aktuellen Situation wichtig und unersetzbar. Sie leisten damit einen wesentlichen solidarischen Beitrag, damit unser Zusammenleben gut funktioniert. Mit den oben genannten Maßnahmen schützen Sie sich und Ihre Mitbürger. Danke dafür!